

# Geschäftsanbahnung für deutsche Anbieter und Dienstleister im Bereich Wasserwirtschaft

06. bis 09. Mai 2025, Rumänien und Republik Moldau



*Vom 06. bis zum 09. Mai 2025 führt die AHK Rumänien in Zusammenarbeit mit dem Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V. und German Water Partnership e.V. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Anbieter und Dienstleister aus der Wasserwirtschaft nach Rumänien und in die Republik Moldau durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).*

Die Reise richtet sich an deutsche Unternehmen aus der Branche Wasserwirtschaft. Zur Zielgruppe gehören insbesondere Unternehmen, die Produkte und Lösungen für die Wasser- und Abwasserwirtschaft anbieten, aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Klärschlammbehandlung, Bau und Modernisierung von Wasser- und Abwasserkanalisationsnetzes.

Rumänien und die Republik Moldau haben sich in den letzten Jahren wirtschaftlich positiv entwickelt. Den Themen der Wasser- und Abwasserwirtschaft wird ein hoher Stellenwert von den dortigen Behörden beigemessen. Die anstehenden Investitionen im Wasser- und Abwassersektor in Rumänien und der Republik Moldau bieten deutschen Anbietern große Chancen, ihre Produkte und Dienstleistungen auf diesen Märkten zu vermarkten.

Um den Teilnehmenden einen detaillierten Einblick in den rumänischen und moldauischen Wasser- und Abwassersektor zu

vermitteln und sie auf die Reise vorzubereiten, wird im Vorfeld der Reise ein Zielmarktwebinar durchgeführt. Zusätzlich wird den Teilnehmenden ein Handout zur Verfügung gestellt, das auf Vertriebsinformationen sowie auf die politischen, rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen sowie technischen und logistischen Voraussetzungen und Finanzierungshinweise in Rumänien und der Republik Moldau eingeht. Zudem werden individuell auf die Anforderungen jedes Projektteilnehmenden zugeschnittene Geschäftsgespräche mit potenziellen Kooperationspartner:innen vor Ort organisiert.

Im Rahmen einer fachbezogenen Präsentationsveranstaltung haben die deutschen Teilnehmenden die Möglichkeit, dem rumänischen Fachpublikum - bestehend aus Personen aus Wirtschaft, Verbänden, Verwaltung und Presse - ihre Leistungen, Produkte und Technologien vorzustellen.

Durchführer



Deutsch-Rumänische  
Industrie- und Handelskammer  
Camera de Comerț și Industrie  
Româno-Germană

## Marktchancen für deutsche Unternehmen

In den letzten Jahren verzeichneten Rumänien und die Republik Moldau eine positive Entwicklung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Auch in den kommenden Jahren zeigen die Prognosen positive Erwartungen.

Sowohl in Rumänien als auch in der Republik Moldau ist die Wasser- und Abwasserinfrastruktur jedoch mangelhaft und unzureichend. Dies wirkt sich negativ auf die Lebensqualität, den Umweltschutz und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung aus, insbesondere in ländlichen Gebieten.

Rumänien verfügt im Rahmen des nationalen Aufbau- und Resilienzplans (PNRR) über ein Budget von 1,46 Mrd. Euro für die Bewirtschaftung des Wasser- und Abwassersektors und Beschleunigung des Zugangs der Bevölkerung zu qualitativ hochwertigen Dienstleistungen und muss die geplanten Projekte bis 2026 umsetzen.

Das Ziel besteht darin, den Zugang der Bevölkerung, insbesondere in ländlichen Gebieten, zu einer öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu verbessern, die den Anforderungen der europäischen Richtlinien entspricht und für alle sozialen Gruppen zugänglich ist.

Die wasserwirtschaftliche Komponente des PNRR berücksichtigt Maßnahmen zum Ausbau und zur Modernisierung der Trinkwasser- und Abwasserinfrastruktur, zur Überwachung der Trinkwasserqualität und zur Modernisierung von Labors für eine bessere Überwachung der ins Wasser eingeleiteten Stoffe.

Die moldauische Regierung hat im Jahr 2014 die Strategie für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Republik Moldau für die Jahre 2014-2030 verabschiedet. Das allgemeine Ziel der Strategie besteht darin, schrittweise den Zugang zu sauberem Wasser und angemessener Abwasserentsorgung für alle Ortschaften und die Bevölkerung der Republik Moldau zu gewährleisten und so zur Verbesserung der Gesundheit, der Würde und der Lebensqualität sowie zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes beizutragen.

Die Verschmutzung der Wasserressourcen ist ein ernstes Problem in der Republik Moldau, insbesondere wegen des Mangels an Kläranlagen. In diesem Zusammenhang benötigt das Land dringende Investitionshilfen für die Sanierung/den Bau von Kläranlagen.

Die anstehenden Investitionen im Wasser- und Abwassersektor in Rumänien und der Republik Moldau bieten deutschen Anbietern große Chancen, ihre Produkte und Dienstleistungen in diesen Ländern zu vermarkten. Diese Möglichkeiten umfassen die Zusammenarbeit bei Bau und Modernisierung bestehender Wasser- und Abwassernetze, Ausstattungen und Beratung zur Verwaltung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur, was zur Erweiterung und Modernisierung des rumänischen und moldauischen Wasser- und Abwassersystems beiträgt.

Die Marke "Made in Germany" wird in Rumänien und in der Republik Moldau sehr geschätzt. Deutsche Produkte und Ausrüstungen sind trotz des höheren Preises sehr gefragt, ebenso wie die langjährige Erfahrung im Bereich der Wasser- und Abwasserwirtschaft.

Deutsche Unternehmen aus der Branche sollten diese einzigartige Chance aus bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten, Investitionsbedarf und nicht zuletzt aufgrund des Vertrauens der Bevölkerung in die Qualität deutscher Produkte und Dienstleistungen nutzen.



Präsentationsveranstaltung deutscher Firmen vor rumänischem Fachpublikum in Bukarest

## Vorläufiges Programm\*

### Dienstag, 06. Mai 2025

Tagsüber: Individuelle Anreise der Teilnehmenden nach Bukarest,  
Abends: Briefing zu Rumänien inkl. gemeinsames Abendessen

### Mittwoch, 07. Mai 2025

Vormittags: Präsentationsveranstaltung zum Thema  
Wasserwirtschaft  
Networking Lunch  
Nachmittags: B2B-Gespräche

### Donnerstag, 08. Mai 2025

Tagsüber: Unternehmenstreffen und Behördenbesuche vor Ort in Rumänien  
Transfer zum Flughafen  
Abends: Anreise der einzelnen Teilnehmer und Eintreffen der Delegation in der Republik Moldau – Chişinău

### Freitag, 09. Mai 2025

Vormittags: Briefing zu Rep. Moldau  
Behördenbesuche und/oder Unternehmenstreffen vor Ort in Rep. Moldau  
Mittags: „Networking-Lunch“ mit ausgewählten moldauischen Teilnehmenden  
Nachmittags: B2B-Gespräche  
Abschlussbriefing und Abreise der Delegation

\* Das Programm wird im weiteren Projektverlauf individuell an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst.



## Teilnahmebedingungen

- Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland im Bereich Wasserwirtschaft. Sollten Sie nicht sicher sein, ob sich Ihr Produkt/Ihre Leistung für eine Teilnahme am Projekt eignet, sprechen Sie uns bitte an!
- Teilnahmeberechtigt sind maximal zwölf deutsche, vorzugsweise kleine und mittlere Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMUs Vorrang vor Großunternehmen haben.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitende
- 750 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitende
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitende.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Der Betrag ist nach verbindlicher Anmeldung an die AHK Rumänien zu zahlen und ist nicht erstattbar.

Bei der Geschäftsanhaltungsreise handelt es sich um eine Fördermaßnahme, die den De-Minimis-Regelungen unterliegt. Mit der Anmeldung ist eine entsprechende Erklärung über das Nichtausschöpfen der Freigrenze abzugeben. Wird vom Unternehmen keine De-Minimis-Erklärung abgegeben, erklärt sich das Unternehmen einverstanden, dass der Anteil der De-Minimis-Beihilfe dem Unternehmen seitens der AHK Rumänien in Rechnung gestellt wird.

Die Teilnehmenden erklären ihr Einverständnis, sich an zwei Befragungen zur Evaluierung des Geschäftsanhaltungsprojektes (am Ende der Reise sowie sechs bis acht Monate nach der Reise) zu beteiligen.

Die Teilnehmenden erklären ihr Einverständnis, dass die von ihnen übermittelten unternehmens- und personenbezogenen Daten zur Projektdurchführung verwendet und an Dritte im Rahmen des Projektes weitergeleitet werden dürfen.

Die Anmeldung zur Teilnahme ist mit der Unterschrift verbindlich. Die AHK Rumänien behält sich eine fachliche Prüfung der Anmeldungen vor. Eine Teilnahmebestätigung wird von der AHK Rumänien nach Prüfung der Anmeldung erteilt. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bei der AHK Rumänien bis zum **24. Januar 2025** verbindlich an.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep) abgerufen werden.

## Kontakt

AHK Rumänien  
Tel.: +40 21 207 91 21  
E-Mail: [dumitru.cristina@ahkrumaenien.ro](mailto:dumitru.cristina@ahkrumaenien.ro)  
Frau Cristina Dumitru, Consultant

Umweltcluster Bayern  
Tel.: + 49 821 455 798-0  
E-Mail: [info@umweltcluster.net](mailto:info@umweltcluster.net)  
Frau Alexandra Eisenrith, Assistenz  
Geschäftsführung

German Water Partnership e.V.  
Tel: +49 30 3988722 35  
E-Mail: [egel@germanwaterpartnership.de](mailto:egel@germanwaterpartnership.de)  
Frau Julia Egel, Referentin für intern. Programme

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Rumänische  
Industrie- und Handelskammer  
Camera de Comerț și Industrie  
Româno-Germană



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU



MITTELSTAND  
GLOBAL  
EXPORTINITIATIVE  
UMWELTECHNOLOGIEN